

Kiosk

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **25 (2012)**

Heft 9

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ZÜRICHS KASERNE: ALLES WEG, ALLES NEU?

2016 wohl zieht die Kantonspolizei Zürich ins neue Justizzentrum, also wird die Kaserne frei – und damit ein Diskurs nötig: Was geschieht mit diesem Areal des Kantons Zürich, einer Wiese, die grosse Bedeutung hat für das Quartier, für die Stadt, den Kanton, ja die Schweiz? Das Architekturforum Zürich und Hochparterre haben bereits zweimal das Nachdenken über die Kaserne angestiftet und 1989 und 2001 Ideenwettbewerbe lanciert. In dieser Tradition laden wir am 17. September um 19 Uhr zu einem Städtebau-Stammtisch ins Architekturforum Zürich ein, um über die Kaserne wieder öffentlich nachzudenken. Und das bevor Stadt und Kanton Zürich im Laufe des Novembers ihre Pläne darlegen werden. Denn wir wollen ihnen die Erträge des Diskurses für ihre Pläne mitgeben.

Im ersten Teil des Abends präsentieren vier Leute vier Ideen:

- Stefan Rotzler, Landschaftsarchitekt: Der Stadtpark. Sinn, Folgen und Bedingungen eines Parks.
- Thomas Stahel, Stadtlabor: Das Quartierzentrum. Sinn, Formen, Folgen und Bedingungen eines Quartierzentrums mit Kaserne, Polizeikaserne und grosser Wiese.
- Martin Hofer und Niels Lehmann, Architekten bei Wüest & Partner: Quartier 21 – ein städtebauliches Bild über Idee, Potenzial und Realität.
- Sean Wirz, Filmemacher und Student an der F&F. Sean Wirz zeigt vor seinen Worten kein einzelnes Bild, sondern einen Film. Und er sagt als junger Künstler, was mit der Kaserne auch noch werden könnte.

Diese vier Ideen schieben den Diskurs im zweiten Teil des Abends an, an dem die vier Beiträger am Städtebau-Stammtisch mit Thomas Kessler, Leiter Kantons- und Stadtentwicklung Basel, Rahel Marti von Hochparterre und natürlich dem Publikum debattieren. Und um 21 Uhr gibt es Wurst und Bier.

Der Eintritt kostet 15 Franken, für Studierende 5 Franken – doch wer Hochparterre abonniert hat oder Mitglied des Architekturforums ist, bezahlt nichts. Also: Abonnieren und Mitglied werden!

Köbi Gantenbein

STÄDTEBAU- STAMMTISCH

<Zürichs Kaserne: alles weg, alles neu?_ Was soll mit der Kaserne in Zürich werden, wenn die Kantonspolizei die Gebäude verlässt?
17. September 2012, 19–21 Uhr, anschliessend Wurst und Bier
Architekturforum Zürich, Brauerstrasse 16, Zürich
Anmeldung bis 10. September. Mit freundlicher Unterstützung von Velux.
> www.veranstaltungen.hochparterre.ch

ZÜRICH



^Lorbeerkränzchen 22_ Rolf Jenni und Tom Weiss vom Raumbureau sprechen mit hochparterre.wettbewerbe-Redaktor Andres Herzog über Büro, Projekte und ihre zwei Wettbewerbserfolge. Foto: Markus Frietsch
Donnerstag, 4. Oktober 2012, 19 Uhr Hochparterre Bücher, Gasometerstrasse 28, Zürich
> www.veranstaltungen.hochparterre.ch

www.hochparterre.ch

^Netzkritik_ Ab sofort jeden Mittwoch auf hochparterre.ch: In der «Netzkritik» stellen wir Internetauftritte vor, die sich an Designer und Architektinnen richten, und sagen, ob sich das Browsen dort lohnt. Oder warum nicht.
> www.hochparterre.ch

Visionen realisieren.

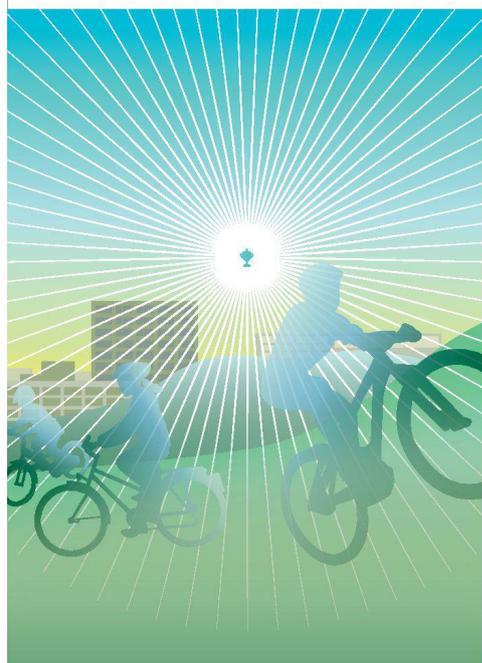
Modul-Technologie www.erne.net
Fenster + Fassaden T +41 62 869 81 81
Schreinerei F +41 62 869 81 00

ERNE

Architekt: maj Architekten AG, Neuenegg



<Best of Sakralbau... In den letzten Jahren sind viele spannende Sakralbauten entstanden. Dabei hat sich aber der Fokus der Bauaufgabe verändert, erklärt uns Kirchenspezialist Wolfgang Jean Stock in seinem Kommentar siehe Seite 51. Ergänzend zeigt hochparterre.ch eine Galerie mit aktuellen Beispielen aus Europa, wie das Pfarrzentrum St. Nikolaus in Neuried (D), Meck Architekten, 2008. Foto: Florian Holtzherr > www.hochparterre.ch



<Velorennen... Neben der Rennstrecke für Sportler auf den Bantiger bietet das traditionelle Velorennen von Hochparterre und der Liftfirma Emch in Bern dieses Jahr auch einen kürzeren Parcours für jedermann. Architektinnen, Planer und Designerinnen sind eingeladen, am Rennen mitzufahren – und an der Preisfeier teilzunehmen. Samstag, 15. September, 11–15 Uhr Bolligen bei Bern > www.selektives-verfahren.ch



<Ein Nørd für alles... Wie funktioniert Nørd, das Gewerbehaus der Kreativen in Zürich-Oerlikon? Die Ansprüche sind hoch, wenn ein Architekt für die Kreativwirtschaft baut. Robust, praktisch und ressourcenschonend soll das Gebäude sein, so wie die Taschen von Freitag, einem der Ankermieter. «The Review» liegt bei allen, die Hochparterre abonniert haben, dem Heft bei. Die Beilage zeigt, wie das Gebäude und sein wilder Dachgarten die gestellten Aufgaben lösen. Sie erscheint im gleichen Kleid wie «the Journal», die Hauszeitung des Nørd.



Wilkhahn

Klassiker aufgepasst – Hier kommt der Neue. Graph.

Die Auswahl an erstklassig gestalteten Konferenzsesseln ist seit Jahrzehnten nahezu unverändert. Graph bringt jetzt frischen Wind in die Klassiker-Riege. Mehr Infos unter www.wilkhahn.ch/graph